

Station 5: Widerstand und Alternativen weltweit

Lest den Text, schaut euch die Bilder an und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist dargestellt?
- Was ist das Hauptziel dieser Aktion?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Artenvielfalt zu erhalten?
- Wie könnt ihr aktiv werden?

2) Kampagne *#AdoptaUnaSemilla* – AdoptiereEinSaatkorn

„... ohne Saatgut gibt es keine Landwirtschaft und ohne Landwirtschaft gibt es keine Nahrung und ohne Nahrung keine Menschen.“

(Francisca Rodríguez, Nationaler Verband der indigenen und Landfrauen, ANAMURI, Chile, <https://viacampesina.org/es/la-via-campesina-llama-a-organizaciones-a-adoptar-una-semilla-para-cuidarla-multiplicarla-y-re-creerla-para-asegurar-que-la-diversidad-que-es-historia-presente-y-futuro-continue-a/>)

La Vía Campesina ist eine internationale Bewegung, die sich 1993 gründete. In ihr sind weltweit ungefähr 200 Millionen von Kleinbauern und -bäuerinnen, Landwirt*innen, landlose Menschen und Landarbeiter*innen aus mehr als 80 Ländern aus Afrika, Amerika, Asien und Europa organisiert. Sie alle setzen sich für soziale Gerechtigkeit ein. Ihre Hauptforderungen sind: Ernährungssouveränität, Zugang zu Land für alle, die Förderung der Agrarökologie als Alternative zur industriellen Landwirtschaft, Souveränität in der Herstellung des Saatgutes sowie die Durchsetzung von Rechten für Kleinbäuer*innen.

Die eigene Saatgutherstellung ist für die Mitglieder der Bewegung enorm wichtig. Deshalb führt *La Vía Campesina* seit mehr als 10 Jahren eine weltweite Kampagne zu Saatgut durch. Beteiligte Länder sind unter anderen Costa Rica, Brasilien, Südkorea, Palästina, die Schweiz und Zimbabwe.

Was ist eine Kampagne?

Eine Kampagne ist eine zeitlich definierte Aktion mit einem klaren Ziel, an der sich mehrere Akteure mit unterschiedlichen Einzelaktivitäten beteiligen können.

Wie funktioniert die Kampagne *#AdoptaUnaSemilla*?

Kleinbäuer*innen suchen sich bestimmtes Saatgut aus, bewahren und vermehren es und informieren in ihrer Umgebung über dieses spezielles Saatgut. Es sollte möglichst Saatgut von einer recht seltenen Sorte sein. Damit soll die Sortenvielfalt gefördert werden und seltene Sorten größere Verbreitung und Verwendung finden.

Es gibt bereits jetzt ein großes Netzwerk von sogenannten „Hüter*innen von Saatgut“, die Samen adoptiert haben. Sie tragen zum Erhalt der Biodiversität bei.

Wo kann ich mich in Deutschland informieren? <https://www.abl-ev.de/themen/saatgut/>